









## Beschreibung Pälzer Keschdeweg –Hauptstrecke- insgesamt 54....km






(Hauenstein 15.km, Annweiler 21.km, Edenkoben.10. km, Maikammer8 km, Neustadt 7,5 km)  
Von Hauenstein bis Neustadt a. d. Weinstrasse


### Beschreibung Teilstück von Hauenstein nach Annweiler mit der Rundtour Variante 1




Der Kastanienweg führt Sie durch das Biosphärenreservat Pfälzerwald hinaus ins sonnige Weinland. Der Weg beginnt in Hauenstein am Deutschen Schuhmuseum (täglich von 10–17 Uhr). Sie wandern in Richtung Lug aus dem Ort heraus mit der Markierung Nr. 25  vorbei am Ankers Kreuz, dem Jugendzeltplatz und dem Schützenhaus. Nach ca. 2 km kommen Sie zur Lourdes-Grotte und folgen der Nr. 25  zur Deutschen Schuhstraße (L495).



Nach weiteren rund 1,5 km biegen Sie rechts ab und überqueren die Landstraße in Höhe des Luger Sportplatzes. Folgen Sie der Straße dort bis zum Ortseingang von Lug. Jetzt geht es der Markierung Nr. 16  nach auf der Günther-Bauer-Straße, Saarstraße bis zur Kirche in der Ortsmitte.  
(Alternative Strecke mit Rundtour 1 möglich)

In Lug die Mühlenstraße lang, links in die Bergstraße mit der Markierung Nr. 1 und nach 500 m am Waldrand entlang nach rechts mit der Nr. 1  in den Wald abbiegen in Richtung Geiersteine. Nach ca. 2,5 km haben Sie die Möglichkeit die Geiersteine zu besichtigen, nehmen Sie den Pfad Nr. 36  links hoch. Vorsicht, die Felsen sind ungesichert. Weiter wandern Sie ebenfalls mit der Nr. 36. 

Folgen dem grün-blauen Strich  auf einem befestigten Weg nach Wernersberg. Hier können Sie sich stärken und folgen zunächst der Nr. 36 , dann der Nr. 32 . Am Rödelstein wechseln sie zur Nr. 1  nach Osten Richtung Annweiler. Folgen Sie dem blau-weißen Strich  in die alte Stauferstadt bis zum Kurpark. In Annweiler können Sie das Museum unterm Trifels besuchen (März bis Oktober 10-17 Uhr, außer Mo, Nov.-März Sa/So 13-17 Uhr)  
(Alternative Strecke mit Rundtour 2 möglich)

Folgen Sie vom Kurpark, auch Markwardanlage genannt, dem Keschdeweg nach Osten mit der Markierung blau-weißen Strich  vorbei am Naturfreundehaus Annweiler (täglich. 10-22 Uhr, Ruhetag Mi) über den Wanderknotenpunkt Zollstock hinunter ins Queichtal nach Albersweiler, durch den Ort hindurch und durch die Weinberge nach St. Johann.  
(Alternative Strecke mit Rundtour 3 möglich)


Von St. Johann aus noch kurz mit dem blau-weißen Strich  und dann an der Traube  und dem roten Strich  nach Frankweiler und weiter durchs Hainbachtal. Auf der Höhe von Gleisweiler verlassen Sie den Wanderweg Deutsche Weinstraße, wenn Sie den subtropischen Park des Sanatoriums Gleisweiler besuchen oder im „Pfälzischen Nizza“, wie Gleisweiler auch genannt wird, einkehren möchten.


Zurück folgen Sie wieder dem Wanderweg Deutsche Weinstrasse , bis zur Guttschänke St. Annagut (Mi-Fr ab 15, Sa, So ab 12 Uhr). Von hier aus können Sie einen Abstecher nach Burrweiler machen zum Deutschen Ofenmuseum (Do, Fr 14-18, Sa 11-16, So 13-17 Uhr) oder im Wein- und Wallfahrtsort einkehren. Dazu folgen Sie dem blauen Strich  ostwärts nach Burrweiler.



Weitere Infos unter


[www.keschdeweg.de](http://www.keschdeweg.de)





Von der Gutsschänke St. Annagut folgt die Hauptstrecke dem roten Strich  bis zur St.-Anna-Kapelle und der St.-Anna-Hütte (So/Fe ab 10 Uhr, im Juli bis Okt. auch Sa).

Zurück auf dem Keschdeweg wandern Sie mit dem roten Strich  vorbei an der Buschmühle zum Schweizer Haus (So/Fe 10-19 Uhr).


Vom Schweizer Haus aus führt Sie das letzte Stück unserer Tour mit dem roten Strich  an der Rietania-Hütte (Sa, So/Fe 10-19.30 Uhr) vorbei unter mächtigen Kastanienbäumen zum Schloss Villa Ludwigshöhe, der Sommerresidenz König Ludwig I. von Bayern (April – Sept. 9-18, Okt. – März 9-17 Uhr, Dez. geschlossen und 1. Werktag der Woche). Hier lohnt sich ein Abstecher mit der Sesselbahn hinauf zur bewirtschafteten Ruine Rietburg (Höhengaststätte Karfreitag – 01.11. 9-18 Uhr). Ebenso bietet sich ein Abstecher nach Rhodt u. Rietburg (blau-gelber Strich ) zum Naturdenkmal Roskastanienallee „Theresienstrasse“ an.


Als weiteren Abstecher gelangen Sie mit der Markierung rotes Kreuz  gelangen Sie zum Freiluftmuseum Weinlehrpfad und nach Edenkoben hinein.

Vom Schloss Villa Ludwigshöhe führt der „Keschdeweg“ wieder mit rotem Strich  weiter zum Friedensdenkmal bei Edenkoben.

Ab dem Parkplatz Friedensdenkmal folgen Sie dem „Pälzer Keschdeweg“ durch ausgedehnte Esskastanienbestände nach Norden mit dem roten Strich . Nach etwa 600 m trifft der Weg auf die K 30, die Zufahrtsstraße zur Kropsburg. Auf dieser marschieren Sie ein Stück bis links ein Waldweg zur Lourdes-/bzw. Mariengrotte und zum Frauenbrunnen abzweigt. Falls Sie einkehren möchten, folgen Sie der Straße noch etwa 150 m bis zur Burgschänke an der Kropsburg (geöffnet ab 11 Uhr, Di Ruhetag).

Der romantische Waldpfad führt Sie vorbei an der Lourdesgrotte, um 1912 in einem ehemaligen Steinbruch angelegte Mariengrotte ähnlich dem Vorbild in Lourdes, bis zur Quelle Frauenbrunnen. Über sieben Brückchen geht es bergab zur Tina-Will-Schutzhütte und dem Bellachinibrunnen, benannt nach dem in St. Martin geborenen Zaubermeister Franz Bellachini. Dieser Streckenabschnitt beherbergt auch eine 2003 vorgenommene thematische Anpflanzung von wärmeliebenden, voreiszeitlichen Gewächsen („Tertiärwald“).

Wo der „Pälzer Keschdeweg“ die St. Martinier Einlaubstraße kreuzt, liegt rechter Hand ein 2005 gepflanzter „Maroni-Hain“, dessen Bäume nach entsprechender Wuchszeit besonders große Esskastanien tragen werden. Von hier aus lässt sich ein Abstecher in den romantischen Weinort St. Martin machen (ca. 1 km). Weiter folgt der „Keschdeweg“ ein kurzes Stück der Markierung roter Punkt  biegt aber dann rechts in die Totenkopfstraße ein, um nach ca. 100 m links wieder in den Wald zu führen (St. Martinier Campingplatz/Gasthaus Wappenschmiede geöffnet Fr ab 17 Uhr, Sa und So ab 11 Uhr).

Am Hotel und Höhenrestaurant Haus am Weinberg (durchgehend geöffnet) angelangt, können Sie einen schönen Blick über St. Martin genießen. Jetzt führt der Weg am Rande des Kastanienwaldes entlang und bietet immer wieder herrliche Ausblicke über den Oberrheingraben bis hin zum Odenwald. Kurz vor der Einkehrmöglichkeit Schützenhaus Maikammer (geöffnet Mi bis So ab 10.30 Uhr) führt der Weg nach links in den Wald hinein. In einer Spitzkehre geht es ein kurzes Stück nach rechts, auch Markierung weiß-grüner Strich , der Sie zu einem Abstecher in den Weinort Maikammer (ca. 2 km) und zur Bahnstation Maikammer-Kirrweiler (3 km) folgen können.



Der „Keschdeweg“ führt Sie nach links weiter über eine langgezogene Steintreppe, überquert die Kalmithöhenstraße (Hotel-Restaurant Waldhaus Wilhelm geöffnet 11.30-14.30 und 17.30-23 Uhr, Mo Ruhetag) und läuft parallel zu dieser auf einem Wirtschaftsweg bis Sie nach einem Parkplatz links einbiegen. Hier folgt die Tour ein Stück der Markierung Wanderweg Deutsche Weinstraße. Genießen Sie den Panoramablick über Weinberge und Streuobstwiesen zum Kastanienwald, in den Oberrheingraben und zum Hambacher Schloß.

Kurz vor einem kleinen Biotop wandern Sie links Richtung Klausentalhütte (geöffnet Mi, Sa, So und FT von 10-18 Uhr; von Ostern bis 1.11. von Mi-So). Nach der Hütte führt die Tour etwa 200 m auch auf der Markierung blauer Punkt ●, um Sie dann nach rechts kontinuierlich ansteigenden (Zeter Berghaus geöffnet Mi-Sa ab 12 Uhr, So und FT ab 11 Uhr) bis zum Parkplatz kurz unterhalb des Hambacher Schloßes, im Volksmund auch „Keschdeburg“ genannt, zu bringen (Burgschänke Rittersberg, Ruhetag: Do).

Um zum Neustadter Hauptbahnhof zu gelangen, folgen Sie vom Parkplatz vor dem Hambacher Schloß bzw. der Burgschänke aus, der Markierung roter Strich ■ und später (auch dem roten Punkt ●) bis zur Zwockelsbrücke (Restaurant Zwockelsbrücke, nur abends geöffnet) über die Bahngleise und anschließend rechts zum Neustadter Bahnhof.